Haushaltsplanentwurf 2009
Wirtschaftspläne
Ergänzungs- und Veränderungsbandband

LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Der Ergänzungs- und Veränderungsband

Stand: 13.11.2008

enthält

- **SAE**

Finanzplan Teil C wurde um das Entgelt Niederschlagswasser öffentlicher Straßen und Plätze ergänzt

- **SDS**

Im Finanzplan Teil C wurden Fehler korrigiert, die jedoch keine Auswirkungen auf das Jahr 2009 haben.

- **LGE-WGS Aufbaugesellschaft Wickendorf**

Die ausstehende Übersicht wurde aufgenommen.

- **Kita gGmbH**

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechung 2007 wurden ergänzt.

- **Nahverkehr Schwerin GmbH**

Hier wurde der Finanzplan Teil C um den Part betreffend die Bewirtschaftung und die Instandhaltung der Haltestellen (dargestellt als Investitionskostenzuschuss) ergänzt.

- **SIS**

Der Wirtschaftsplan (Stand 08.10.2008) ersetzt die Fassung vom 22.09.2008. Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2009 ergeben sich nicht.

- **HELIOS Kliniken Schwerin GmbH**

Die ausstehende Übersicht wurde aufgenommen.

- **Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH**

Der ausstehende Wirtschaftsplan wurde aufgenommen.

Wirtschaftsplan 2009

der Schweriner Abwasserentsorgung

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Klöbzig	Nieke
Werkleiter	Werkleiter

Schwerin, den 28.08.2008

Verteiler: B, N, WT, WTB, WK

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2009
für
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	WP 2008 (laufendes Jahr)	Jahr 2009 (Planjahr)	Jahr 2010 (1. Folgejahr)	Jahr 2011 (2. Folgejahr)	Jahr 2012 (3. Folgejahr)	Jahr 2013 (4. Folgejahr)
	Einnahmen:	**979**	**1.251**	**1.262**	**1.275**	**1340**	**1.349**
1.	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
	a) zur Eigenkapitalaufstockung						
	b) zum Verlustausgleich						
	c) Investitionszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinde						
3.	Leistungsaustausch	**979**	**1.251**	**1.262**	**1.275**	**1.340**	**1.349**
	a) Entgelt Niederschlagswasser öffentl. Straßen und Plätze	979	1.251	1.262	1.275	1.340	1.349
	Ausgaben:	**1.459**	**1.460**	**1.403**	**1.425**	**1.448**	**1.461**
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	1.459	1.460	1.403	1.425	1.448	1.461
	a) von Gewinnen	1.459	1.460	1.403	1.425	1.448	1.461
	b) von Konzessionsabgaben						
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen						
	d) bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						

[1)] Nichtzutreffendes streichen

SDS- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Wirtschaftsplan 2009

bestätigt: Dr. Wolf Klöbzig

Schwerin, den 18.09.2008

Finanzplan für das Jahr 2009
für
SDS-Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Jahr 2008 (laufendes Jahr	Jahr 2009 (Planjahr)	Jahr 2010 (1. Folgejahr)	Jahr 2011 (2 .Folgejahr)	Jahr 2012 (3. Folgejahr)
	Einnahmen:	**10.021**	**9.611**	**10.202**	**9.531**	**9.673**
1.	Zuweisungen der Gemeinde	10.021	9.611	10.202	9.531	9.673
	a) zur Eigenkapitalaufstockung					
	b) zum Verlustausgleich *	**0**	**0**	**0**	**0**	**257**
	c) Investitionszuschüsse	1.688	1.367	1.335	935	935
	- Vermögenshaushalt der Stadt	1.485	1.095	1.335	935	935
	- Aufwertung städtischer Grünflächen	203	272	0	0	0
	d) Erstattungen von Leistungen	**6.387**	**6.575**	**6.927**	**6.946**	**6.762**
	Friedhof und Bestattung	273	273	273	273	263
	Öffentliches Grün und Biotopflächen	**2.255**	**2.217**	**2.443**	**2.547**	**2.394**
	Sportstätten und Freibäder	**1.008**	**981**	**1.004**	**956**	**947**
	Abfall und Straße	**604**	**651**	**651**	**651**	**651**
	- öffentl. Strassenreinigung	342	342	342	342	342
	- öffentl. Toiletten	114	114	114	114	114
	- Gehweg- u. Parkplatzreinigung	106	141	141	141	141
	- abfallbehördl. Maßnahmen	42	53	53	53	53
	- besondere Reinigungsleistungen	0	0	0	0	0
	Straßenunterhaltung	**2.247**	**2.453**	**2.557**	**2.519**	**2.507**
	- Straßenunterhaltung	2.247	2.453	2.557	2.519	2.507
	e) Rekultivierung Deponie	1.398	1.066	1.502	1.227	1.203
	f) Zahlung Altersteilzeit	407	463	437	423	516
	g) Automatik Toilette	140	140	0	0	0
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0
	a) von Gewinnen					
	b) von Konzessionsabgaben					
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen					
	d) bei Eigenkapitalentnahmen					
	e) Erstattung von Ausgaben für den Winterdienst	**0**				
	f) von Gewinn/EKV	0				
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

[1)] Nichtzutreffendes streichen

Übersicht über die wirtschaftliche Lage
und die voraussichtliche Entwicklung
der
LGE - WGS Aufbaugesellschaft Wickendorf GbR

Stand der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens
LGE – WGS Aufbaugesellschaft Wickendorf GbR

Die Kapitalanteile der Gesellschafter betragen insgesamt 356.205,20 €.

Die GbR weist per 30.09.2008 einen Bargeldbestand in Höhe von 128.232,80 € aus.

Für das Jahr 2009 wird weiterhin von einer ausgewogenen finanziellen Lage ausgegangen

An den erfolgreichen Verkaufsaktivitäten des Jahres 2008 soll auch im kommenden Geschäftsjahr angeknüpft werden.

Zurzeit stehen noch 12.463 m“ zum Verkauf (Stichtag per 30.09.2008)

Schwerin, 13.10.2008

Schweriner IT- und Service GmbH

Wirtschaftsplan 2009

gez. Dr. Kühne
Geschäftsführer

gez. Effenberger
Geschäftsführer

Schwerin, den 08.10.2008

INHALTSVERZEICHNIS **Seite**

1	**Vorbemerkungen**	**2**
2	**Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses**	**4**
3	**Erfolgsplan**	**4**
3.1	**Erträge**	**4**
3.1.1	**Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen**	**4**
3.1.2	**Sonstige Umsatzerlöse**	**5**
3.2	**Aufwendungen**	**5**
3.2.1	**Materialaufwand**	**5**
3.2.1.1	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**5**
3.2.1.2	**Bezogene Leistungen**	**6**
3.2.2	**Personalaufwand**	**6**
3.2.3	**Abschreibungen**	**7**
3.2.4	**Sonstige Aufwendungen**	**7**
3.3	**Betriebsergebnis**	**8**
3.4	**Zinsaufwendungen /-erträge**	**8**
3.4.1	**Zinsaufwendungen**	**8**
3.4.2	**Zinserträge**	**8**
3.5	**Jahresüberschuss / -fehlbetrag**	**8**
4	**Finanzplan**	**9**
5	**Vermögens-/Investitionsplan**	**9**
6	**Stellenplan**	**11**

Schweriner IT- und Service GmbH

Schwerin, den 08.10.2008

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2009

der

SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

1 Vorbemerkungen

Die SIS wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 22. Juli 2005 errichtet und mit Eintragung unter HRB 8855 in das Amtsgericht Schwerin geführte Handelsregister am 19. August 2005 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Schwerin.

Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnik für die Landeshauptstadt Schwerin, die Gesellschafterin, für mit der Gesellschafterin oder der Landeshauptstadt Schwerin verbundene Unternehmen sowie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Hierzu zählen insbesondere die Beschaffung von Hard- und Software, die Betreuung von Fach- und Verfahrensanwendungen, die Einführung und der Betrieb von Softwarelösungen, die zentrale Datensicherung, Datenspeicherung und -archivierung sowie Druck, Kuvertierung und Vervielfältigung. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, im Rahmen der von ihr betreuten Anwendungen Abrechnungsleistungen durchzuführen.

Die Gesellschaft wird geführt durch Herrn Dr. Mathias Kühne und Herrn Matthias Effenberger.

Die Konzeption der Aufgabenübertragung im Bereich der Datenverarbeitung von der Landeshauptstadt Schwerin auf einen zentralen IT-Dienstleister erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Bündelung und Vereinheitlichung der Aufgabenerledigung unter Einbeziehung weiterer städtischer Gesellschaften und Eigenbetriebe. Vorgesehen sind die gemeinsame Nutzung von Softwarelizenzen und der Aufbau eines zentralen Rechenzentrums.

Die Gesellschaft betreut seit 2006 die Stadtwerke Schwerin GmbH, die Landeshauptstadt Schwerin, die Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH, die Nahverkehr Schwerin GmbH, die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH. 2007 konnten das Zentrale Gebäudemanagement – Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin – und 2008 die Zoologischer Garten Schwerin gGmbH als neue Kunden gewonnen werden.

Sollen die finanziellen Ziele der angestrebten Konzeption erreicht werden, erfordert dies einen ständigen Abstimmungsprozess zwischen den eingebundenen Gesellschaften und Eigenbetrieben. Für die Umsetzung der erforderlichen Abstimmungsprozesse ist im Gesellschaftsvertrag der SIS die Einrichtung eines Anwenderbeirates verankert, in dem die Landeshauptstadt Schwerin vertreten ist und der seine Tätigkeit planmäßig im Jahr 2006 aufgenommen hat.

Die für die Jahre 2006 bis 2008 geschlossenen Dienstleistungsverträge wurden als Pauschalverträge vereinbart. Für das Jahr 2009 wird erstmals eine Ist-Abrechnung für die erbrachten Leistungen am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen. Dazu wurde im Zuge der Planerstellung eine User-Abstimmung für die einzelnen Services mit den Kunden durchgeführt. Diese abgestimmten Mengenangaben bleiben für das Jahr 2009 konstant.

Am 23. Mai 2008 hat die Bundesregierung den Entwurf des Bilanzrechts-modernisierungsgesetzes (BilMoG) veröffentlicht. Vorrangiges Ziel der mit Wirkung zum 1. Januar 2009 geplanten Reform ist, das HGB-Bilanzrecht zu einer vollwertigen und kostengünstigeren Alternative zur internationalen Rechnungslegung weiter zu entwickeln. Die Stellung-nahme des Bundesrats zum BilMoG erfolgte mit Datum vom 4. Juli 2008. Die Verabschiedung des endgültigen Gesetzes ist erst nach der Sommerpause 2008 und damit nach Erstellung dieses Wirtschaftplanes geplant. Mit Ausnahme der zukünftigen Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen gab es im Laufe des bisherigen Gesetzgebungsverfahrens erhebliche Veränderungen gegenüber dem ursprünglichen Referentenentwurf zum BilMoG vom 8. November 2007. Aus genannten Gründen sind eventuell notwendige Veränderungen der Bilanzierung und Bewertung im vorliegenden Wirtschaftsplan für 2009, mit Ausnahme der geänderten Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeitverpflichtungen, nicht berücksichtigt worden.

Für 2009 wurde der folgende Wirtschaftsplan für die SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH aufgestellt.

Dieser Wirtschaftsplan wurde noch nach der Eigenbetriebsverordnung vom 14. September 1998 und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschrift vom 10. März 1999 des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet. Eine neue Verwaltungsvorschrift zu der im Februar 2008 neu erlassenen Eigenbetriebsverordnung ist bisher noch nicht ergangen.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Form-blätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2007,
- den Wirtschaftsplan 2008 und
- den Wirtschaftsplan 2009 – 2012.

Redaktionsschluss für die Ausarbeitung des Wirtschaftsplanes war der 08.10.2008.

2 Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses

Das Gesamtergebnis der SIS für das Wirtschaftsjahr 2009 wird gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in der Anlage 1 dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Ergebnis nach Steuern von **10 T€**
ermittelt.

3 Erfolgsplan

3.1 Erträge

In den Wirtschaftsplan werden Erträge von insgesamt **6.368 T€**
eingestellt. Diese setzen sich zusammen aus:

3.1.1 Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen

Nach der Preiskalkulation für die einzelnen Leistungen der Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH ergeben sich für die zu schließenden Dienstleistungsverträge mit den beteiligten Gesellschaften Erlöse von insgesamt **6.020 T€.**

Damit entfallen auf:

- die Stadtwerke Schwerin GmbH	3.048	T€
- die Landeshauptstadt Schwerin	1.918	T€
- die WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	526	T€
- den Nahverkehr Schwerin GmbH	339	T€
- das Zentrale Gebäudemanagement	104	T€
- die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungs-gesellschaft mbH	68	T€
- die Zoologischer Garten Schwerin gGmbH	17	T€

Zum Ende des Geschäftsjahres 2009 ist eine Abrechnung der Verträge mit den beteiligten Gesellschaften nach den tatsächlich entstandenen Kosten vorzunehmen.

In dem Dienstleistungsvertrag mit der Stadtwerke Schwerin GmbH sind alle betriebsgeführten Unternehmen des Stadtwerkekonzerns – ausgenommen die Nahverkehr Schwerin GmbH – enthalten.

Angemeldete Kundenanforderungen, die in 2009 als Projekte realisiert werden sollen, sind in die Preiskalkulation eingeflossen.

Projekte, die im Rahmen der Planerstellung nicht angemeldet wurden, werden im Geschäftsjahr 2009 als Zusatzleistungen separat abgerechnet.

3.1.2 Sonstige Umsatzerlöse **348 T€**

Über die Entgeltvereinbarung für 2009 zum bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der Landeshauptstadt Schwerin hinaus, werden Leistungen mit einem Wertumfang in Höhe von 113 T€
erbracht.
Diese Aufwendungen, insbesondere für das Serverleasing, werden in 2009 mit einem Drittel der in 2007 geleisteten Anzahlung der Landeshauptstadt Schwerin abgegolten.
Die Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH geht davon aus, dass für das Jahr 2008 erneut mit einer Anzahlung von der Landeshauptstadt Schwerin zu rechnen ist. Inhaltlich resultiert die Anzahlung aus dem Differenzbetrag zwischen den aktuellen Zahlungen und dem Haushaltsansatz für das SIS – Entgelt des Jahres 2008.
Sollte die Anzahlung für das Jahr 2008 durch die Landeshauptstadt Schwerin ausbleiben, wird die Leistungserbringung gegenüber der Landeshauptstadt in der entsprechenden Größenordnung gekürzt. In diesem Fall werden Sondervorhaben mit bestehenden und neuen Kunden realisiert.

Für IT- und Serviceleistungen für die bestehenden Kunden, die über den vereinbarten laufenden Betrieb hinausgehen, sowie für neue Kunden werden zusätzliche Umsatzerlöse von 223 T€
eingeschätzt.
Zur Erzielung dieser Umsatzerlöse sind Sondervorhaben wie die Erstellung der Internetpräsentation für die EuraWasser Nord GmbH oder die Bereitstellung von zusätzlichen IT-Arbeitsplätzen, die noch nicht im Leistungskatalog des Jahres 2009 berücksichtigt sind, vorgesehen.

Es wird davon ausgegangen, dass für die erbrachten Leistungen des Vervielfältigungs- und Kuvertierungszentrums für Dritte Sonstige Erlöse von 12 T€
erzielt werden.

3.2 Aufwendungen

Im Wirtschaftsplan 2009 der SIS werden Aufwendungen in Höhe von **6.375 T€**
geplant.

3.2.1 Materialaufwand

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe **68 T€**

Der Aufwand für sonstige Materialien, die für Kleinreparaturen beschafft werden, wird mit 28 T€
eingeschätzt.

Mit der Herstellung eines größeren Stromhausanschlusses für das Rechenzentrum der Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH wurde im Februar 2008 ein separater Vertrag für die Stromversorgung geschlossen. Für das Jahr 2009 werden für den Stromverbrauch Kosten in Höhe von 40 T€
erwartet.

3.2.1.2 Bezogene Leistungen **1.155 T€**

Die eingeplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Für die zu betreuenden Systeme der Software sowie die Instandhaltung der Hardware liegen geschlossene Wartungsverträge mit diversen Unternehmen vor.
Diese umfassen in 2009 einen Wertumfang von 810 T€.

Die Stadtwerke Schwerin GmbH wird mit der SIS einen Geschäftsbesorgungsvertrag abschließen. Daraus ergibt sich eine Vergütung für die zu erbringenden kaufmännischen Leistungen in Höhe von voraussichtlich 256 T€.

3.2.2 Personalaufwand **2.695 T€**

Die Personalkostenplanung wurde durch die in der SIS integrierte Personalabrechnung auf Basis des bestätigten und beiliegenden Stellenplanes erarbeitet.
Es ergibt sich für die Beschäftigten – 46,12 V/T-Z sowie zwei Auszubildende, zwei Jungfacharbeiter und zwei Trainees – ein Personalaufwand, einschließlich der Sozialabgaben von 2.695 T€.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

- Löhne und Gehälter sowie Jahressonderzahlung 2.176 T€
- SV-Abgaben 418 T€
- Zusatzversorgungskasse 79 T€
- Sonstiges 22 T€

Die unteren Vergütungsgruppen erhielten zum 01.01.2008 eine Tarifanpassung um 3,093 % (Anpassung Ost/West von 97,0 % auf 100,0 %).
Des Weiteren gab es eine lineare Erhöhung um 5,1 % für alle Vergütungsgruppen. Diese war in der Personalkostenplanung 2008 nicht enthalten und begründet teilweise die Erhöhung der Personalkostenplanung zwischen den Jahren 2008 und 2009.

In 2009 ist eine weitere lineare Erhöhung von 2,8 % sowie eine einmalige Zahlung von 225,00 € je Mitarbeiter tariflich vereinbart und in der Personalkostenplanung berücksichtigt.

Gemäß gültigem Tarifvertrag wurde ein Leistungsentgelt von 1,0 % auf die Basissummen berücksichtigt.

Für die Krankenversicherung wurde mit einem Abgabesatz von 7,5 % Arbeitgeberanteil für 2009 gerechnet, was einer Steigerung zum Vorjahr um 0,5 % entspricht.
Der Beitragssatz der Zusatzversorgungskasse erhöht sich in 2009 um 0,95 % auf einen Anteil von 3,8 % für den Arbeitgeber.

3.2.3 Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen **426 T€**.
Die Ermittlung der Abschreibungen wurde auf der Basis des Anlagenbestandes der SIS vom 01.01.2008 vorgenommen. Für die Zugänge der Jahre 2008 und 2009 wurden, je nach dem geplanten Termin der Fertigstellung, die Abschreibungen detailliert ermittelt.
Die Berechnung der Abschreibungen wurde nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten durchgeführt.

3.2.4 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen **2.031 T€**
und sind für den laufenden Betrieb der SIS erforderlich.
Die Ermittlung dieser Aufwendungen wurde nach den Zuarbeiten der einzelnen Bereiche vorgenommen.

Die sonstigen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf:

-	Mieten, Pachten, Leasing	1.367 T€
-	Betreuungskosten für Applikationen u.ä.	365 T€
-	Aus- und Weiterbildung, Reisekosten	117 T€
-	Büromaterial/Formulare/Literatur	51 T€
-	Rechts- und Beratungskosten	45 T€
-	Jahresabschlusskosten	12 T€

In Mieten, Pachten, Leasing sind Leasingraten für bestehende PC- und Drucktechnik sowie Hard- und Software in Höhe von 1.119 T€
enthalten.

Weiterhin wurde die Miete für die genutzten Räume im Eckdrift und im Stadthaus mit 130 T€
in der Planung berücksichtigt.
Ebenfalls wurde Aufwendungen aus dem Nutzungsvertrag für Leitungen der WEMACOM (114 T€) sowie für die Miete der Telefonanlage (4 T€) im Eckdrift eingestellt.

Betreuungsleistungen von Applikationen sowie Beratungsleistungen für die Migration von neu einzuführenden Systemen sind in Höhe von 365 T€ vorgesehen.

Die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter ist in der IT – Branche unerlässlich. Für die Angestellten der Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH wurden Aufwendungen für Konferenzen, Seminare und Weiterbildungen in Höhe von 94 T€ sowie die dazugehörigen Reisekosten von 23 T€ eingestellt.

Das Büromaterial enthält das für alle Kunden vorzuhaltende Papier der Vervielfältigung sowie das Papier für sämtliche Rechnungsdrucke über das System kVASy.

Aufwendungen für Beratungsleistungen für die Erstellungen von IT – Analysen und Mithilfe bei der Durchführung von Benchmarks mit anderen kommunalen Unternehmen wurden mit 45 T€ berücksichtigt.

Für den Jahresabschluss ging nach Ausschreibung der Jahresabschlussprüfungsleistungen für den gesamten Stadtwerkekonzern der Zuschlag an die Prüfungsgesellschaft Rölfs Partner AG. Dem Landesrechnungshof wird durch die Landeshauptstadt Schwerin vorgeschlagen, diese Gesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses zu beauftragen.

3.3 Betriebsergebnis

Im Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von ./. **7 T€.**

3.4 Zinsaufwendungen / -erträge

3.4.1 Zinsaufwendungen **13 T€**

Für die Investitionen des Jahres 2007 wurde ein Kredit benötigt. Die Zinsaufwendungen für das Jahr 2009 werden sich auf 13 T€ belaufen.

3.4.2 Zinserträge **30 T€**

Durch die quartalsmäßigen Vorauszahlungen der Gesellschaften werden Zinserträge in Höhe von 30 T€ erwartet.

3.5 Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen ergibt sich für den Wirtschaftsplan 2009 ein **Jahresergebnis** von **10 T€.**

4 Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 ist in der Anlage 4 dargestellt.

Im **Teil A** des Finanzplanes wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahre 2012 aufgeführt. Die Vorschau für den oben aufgeführten Zeitraum berücksichtigt den gegenwärtigen Planungsstand und wurde unter folgenden Annahmen erarbeitet:

- Mit Gründung der SIS sind die Mitarbeiter in den Tarifvertrag TVÖD übergeleitet. Die Angleichung der Osttarife an das Westniveau der oberen Vergütungsgruppen auf 100 % wird für das Jahr 2009 eingeplant. Für die unteren Vergütungsgruppen wurde die Angleichung in 2008 vorgenommen, damit wurden alle Vergütungsgruppen auf das Westniveau angepasst.

Im **Teil B** des Finanzplanes werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf dargestellt.

Die Investitionstätigkeit der SIS wird in den Jahren 2009 bis 2013 betragen und liegt im Durchschnitt bei ca. 385 T€ pro Jahr. **1.925 T€**

Im **Teil C** des Finanzplanes sind die Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die sich aus der Finanzplanung auf den Haushalt der Gemeinde auswirken.

5 Vermögens-/Investitionsplan

Für das Jahr 2009 ist ein Investitionsvolumen von **437 T€** vorgesehen. Wesentliche Positionen werden im Folgenden erläutert.

Im Investitionsplan wurden sowohl Maßnahmen im Software- als auch im Hardwarebereich aufgenommen. Es handelt sich teilweise um Anlagegüter, die länger genutzt werden als die Dauer der bilanziellen Abschreibung ist.

Das Rechenzentrum hat sich gewandelt vom Rechenzentrum der EVS zum zentralen Rechenzentrum der städtischen Unternehmen. Aufgrund des Konsolidierungsfortschrittes und der Umsetzung des Konzeptes zur Servervirtualisierung und der damit zusammenhängenden Datenhaltung und Datensicherung ergibt sich ein Investitionsbedarf in Lizenzen. Diese Softwarelizenzen für das RZ – Umfeld haben ein Wertumfang von 42 T€.

Außerdem ist eine Port-Erweiterung der SAN-Switche erforderlich, für diese Lizenzen sind Mittel in Höhe von 35 T€ vorgesehen.

Um den gesetzlichen Anforderungen für die E-Mail-Archivierung gerecht zu werden, ist es notwendig, dass in 2009 Investitionen für entsprechende Lizenzen in Höhe von 60 T€
getätigt werden.

Die vorhandenen Klimaanlagen sind 6 bzw. 9 Jahre alt und fahren mit ihrer Leistung an der Kapazitätsgrenze. Aufgrund des immer weiteren Ausbaus des RZ mit Technik (Konsolidierung der Technik der städt. Unternehmen) ist ein Ersatz der vorhandenen Klimaanlagen mit mehr Kälteleistung entsprechend dem technischen Fortschritt inkl. Überwachungssystem notwendig. Diese Projektrealisierung wird Investitionsmittel von 40 T€
in Anspruch nehmen.

Die vorhandenen Systeme zur Bestands- und Lizenzverwaltung genügen in zwei voneinander getrennten Systemen heute schon nicht mehr den notwendigen Anforderungen. Für die Steuerung von IT-Prozessen, welche inzwischen eine wesentliche Grundlage für einen effizienten IT-Betrieb darstellen, sind diese Systeme nicht ausgelegt. Vor diesem Hintergrund soll eine zentrale Helpdesk- und IT-Service-Management-Lösung, die alle Kunden- und serviceorientierten IT-Prozesse abdeckt, wie zum Beispiel:

- Servicedesk und Incedent-Management
- Service-Level-Management
- Asset- und Configuration-Management
- Change-Management
- Lizenz-Management
- Problem-Management

als zentrale Steuerungskomponente eingeführt werden. Für dieses System sind Mittel in Höhe von 70 T€
vorgesehen.

Aus den Kundenanforderungen der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG entsteht ein Investitionsbedarf in Höhe von 115 T€
Diese Anforderungen beinhalten unter anderem ein neues Dokumentenmanagementsystem für 50 T€, eine Smallworld / Sincal – Schnittstelle inkl. Lizenzen, Konfiguration und Shape – Schnittstelle für 41 T€, ein Portfoliomanagementsystem für 10 T€ sowie geringere Anforderungen mit einem Gesamtinvestitionsbedarf von 14 T€.
Die anteiligen Abschreibungen für 2009 wurden im Dienstleistungsvertrag als Projektleistungen berücksichtigt. Ab 2010 befinden sich die jeweiligen Abschreibungen auf den entsprechenden Services im Leistungskatalog und werden im Einzelpreis berücksichtigt.

6 Stellenplan

Ende 2009 wird die SIS 53 Mitarbeiter (52,12 V/T-Z) beschäftigen, davon 47 Angestellte, zwei Auszubildende, zwei Jungfacharbeiter sowie zwei Trainees.

Der Stellenplan sieht folgende Entwicklung vor:

	01.01.2009		**31.12.2009**	
	Personen	**V/T-Z**	**Personen**	**V/T-Z**
Angestellte	46	45,12	47	46,12
Summe	**46**	**45,12**	**47**	**46,12**
Auszubildende	3	3,00	2	2,00
Jungfacharbeiter	1	1,00	2	2,00
Trainee	2	2,00	2	2,00
SIS gesamt	**52**	**51,12**	**53**	**52,12**

Schweriner IT- und Service GmbH

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2009

Anlage 1	Zusammenstellung
Anlage 2	Erfolgsplan 2009
Anlage 3	Erfolgsübersichtsplan - entfällt
Anlage 4	Finanzplan
	Teil A - Entwicklung der Erfolgslage Teil B - Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf Teil C - Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken
Anlage 5	Investitionsprogramm zum Finanzplan
	Teil A - Investitionsprogramm zum Finanzplan Teil B - Investitionsprogramm nach Maßnahmen
Anlage 6	Vermögensplan
	Teil A - Finanzierungsmittel (Einnahmen) Teil B - Finanzierungsbedarf (Ausgaben)
Anlage 7	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen Leistungen - entfällt
Anlage 8	Anlagennachweis
Anlage 9	Stellenplan

Anlage 1

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2009
für

SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 der Kommunalverfassung hat
die Gesellschafterversammlung der SIS mbH
durch Beschluß vom 23.10.2008
den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009 festgestellt:

1. Es betragen

		TEUR
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	6.398
	die Aufwendungen	6.388
	der Jahresverlust	0
	der Jahresgewinn	10
1.2	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	602
	die Ausgaben	602

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	200
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0

Ort, Datum

Schwerin, den 08.10.2008

Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

gez. Dr. Kühne gez. Effenberger

1) Nichtzutreffendes streichen
2) Beschließendes Organ
3) Nur wenn Genehmigung erforderlich

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Plan 2009 (Planjahr)[2]	Plan 2008 (laufendes Jahr)[2]	Ist 2007 (Vorjahr des laufenden Jahres)[3]
1.	**Umsatzerlöse[4]**	**6.368**	**6.116**	**5.581**
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	137
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil			
5.	**Materialaufwand**	**1.223**	**1.051**	**1.178**
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren[5]	68	20	52
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.155	1.031	1.126
6.	**Personalaufwand**	**2.695**	**2.648**	**2.515**
	a) Löhne und Gehälter[6]	2.198	2.154	2.072
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung[6]	497	494	443
7.	**Abschreibungen**	**426**	**381**	**253**
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	426	381	253
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2.031**	**2.021**	**1.773**
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil			
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen[7]			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen[7]			
	Zwischensumme:	-7	15	-1

	Bezeichnung	Plan 2009 (Planjahr)[2]	Plan 2008 (laufendes Jahr)[2]	Ist 2007 (Vorjahr des laufenden Jahres)[3]
	Übertrag:	-7	15	-1
11.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen[7]	30	10	21
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen[7]	13	23	3
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**10**	**2**	**17**
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen aus verbundenen Unternehmen[7] (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme aus verbundenen Unternehmen[7] (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge (nicht Verlustausgleich, s.u. unter nachrichtlich)	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen (nicht Gewinnabführung, s.u. unter nachrichtlich)	0	0	0
19.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	
21.	Sonstige Steuern	0	2	2
22.	**Jahresgewinn/ Jahresverlust**	**10**	**0**	**15**

Nachrichtlich:

<u>Für Unternehmen in Privatrechtsform:</u>

Bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Ges.-Anteile	Betrag				
1.	SWS GmbH	100%	10	4.			
2.				5.			
3.				6.			

1) Nichtzutreffendes streichen
2) Aufgerundet auf volle Tausend€
3) Rechnungsergebnis aufgerundet auf volle T€
4) Einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse
5) Materiallieferungen und Fremdleistungen sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abschreibungsrechtliche Gründe entgegenstehen
6) Einschließlich aktivierter Beiträge
7) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Teil A: **Entwicklung der Erfolgslage**

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Plan 2008 (lfd. Jahr)	Plan 2009 (Planjahr)	Plan 2010 (1. Folgejahr)	Plan 2011 (2. Folgejahr)	Plan 2012 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse[2)]	6.116	6.368	6.369	6.419	6.461
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
5.	**Materialaufwand**	**1.051**	**1.223**	**1.149**	**1.165**	**1.183**
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren[3)]	20	68	66	67	68
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.031	1.155	1.083	1.098	1.115
6.	**Personalaufwand**	**2.648**	**2.695**	**2.668**	**2.690**	**2.742**
	a) Löhne und Gehälter[4)]	2.154	2.198	2.141	2.150	2.183
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung[4)]	494	497	527	540	559
7.	**Abschreibungen**	**381**	**426**	**505**	**475**	**417**
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	381	426	505	475	417
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**2.021**	**2.031**	**2.016**	**2.046**	**2.077**
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen[5)]	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen[5)]	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	15	-7	32	42	42

	Bezeichnung	Plan 2008 (lfd. Jahr)	Plan 2009 (Planjahr)	Plan 2010 (1. Folgejahr)	Plan 2011 (2. Folgejahr)	Plan 2012 (3. Folgejahr)
	Übertrag	15	-7	32	42	42
11.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen[5)]	10	30	20	20	20
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen [5)]	23	13	31	27	25
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**2**	**10**	**21**	**35**	**38**
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen aus verbundenen Unternehmen[5)] (§ 277 Abs.3 S. 2 HGB)	0	0	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme aus verbundenen Unternehmen[5)] (§ 277 Abs.3 S. 2 HGB)	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge (nicht Verlustausgleich)	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen (nicht Gewinnabführung)	0	0	0	0	0
19.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	2	0	0	0	0
22.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**0**	**10**	**21**	**35**	**38**

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] Einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse
[3)] Materiallieferungen und Fremdleistungen sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abschreibungsrechtliche Gründe entgegenstehen
[4)] Einschließlich aktivierter Beiträge
[5)] Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Teil B: Finanzierungsmittel (Einnahmen) und Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Einnahmen

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Plan 2008 (lfd. Jahr)	Plan 2009 (Planjahr)	Plan 2010 (1. Folgejahr)	Plan 2011 (2. Folgejahr)	Plan 2012 (3. Folgejahr)
1.	Zuführungen zum Eigenkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführungen zu langfristigen Rücklagen und Kapitalzuschüsse[2)]	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	10	21	35	38
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
5.	Beiträge und ähnliche Entgelte[3)]	0	0	0	0	0
6.	Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	110	200	0	0	0
9.	Abschreibungen	381	426	505	475	417
10.	Anlagenabgänge	0	0	0	0	0
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
12.	Sonstige Einnahmen[1)]	36	-34	51	-50	20
	Mittelvortrag ins Folgejahr	0	-34	0	-50	0
	Mittelverwendung aus Vorjahr	36	0	51	0	20
13.	**Finanzierungsmittel insgesamt[5)]**	**527**	**602**	**576**	**461**	**475**

*1 - Mittelvortrag ins Folgejahr/ + Mittelverwendung aus Vorjahren

Ausgaben

	Bezeichnung	Plan 2008 (lfd. Jahr)	Plan 2009 (Planjahr)	Jahr 2010 (1. Folgejahr)	Jahr 2011 (2. Folgejahr)	Jahr 2012 (3. Folgejahr)
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
15.	Auflösung von Rücklagen	0	0	0	0	0
16.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
17.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
18.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0
19.	Investitionen[6)]	**340**	**437**	**372**	**372**	**372**
	Büro- und Geschäftsausstattung	340	437	372	372	372
	Unvorhergesehenes	0	0	0	0	0
20.	Tilgung von Krediten	187	165	194	68	68
21.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
22.	Sonstige Ausgaben	0	0	10	21	35
	Sonstige Ausgaben Gewinnabführung	0	0	10	21	35
24.	**Finanzierungsbedarf insgesamt[5)]**	**527**	**602**	**576**	**461**	**475**

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] Kapitalzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.5
[3)] Ertragszuschüsse und Baukostenzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.1 und S.3
[4)] Sonstige Einnahmen und sonstige Ausgaben sind grundsätzlich zu erläutern (ggf. auf Beiblatt)
[5)] Summe der Finanzierungsmittel muß mit der Summe des Finanzierungsbedarfs übereinstimmen.
[6)] getrennt nach Betriebszweigen und Investitionsmaßnahmen - ggf. auf gesondertem Blatt

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

	Bezeichnung	Plan 2008 (laufendes Jahr)[2]	Plan 2009 (Planjahr)	Plan 2010 (1. Folgejahr)	Plan 2011 (2. Folgejahr)	Plan 2012 (3. Folgejahr)
	Einnahmen:	**2.382**	**2.283**	**2.024**	**1.954**	**1.854**
1.	Zuweisungen der Gemeinde	2.382	2.283	2.024	1.954	1.854
	a) zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	b) zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
	c) Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
	d) DL- Vertrag SIS (brutto)	2.382	2.283	2.024	1.954	1.854
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0
	a) von Gewinnen	0	0	0	0	0
	b) von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen	0	0	0	0	0
	d) bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

[1)] Nichtzutreffendes streichen

Landeshauptstadt Schwerin

Investitionsplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

- Alle Angaben in TEUR -

	Vorhaben (einschließlich Überhang aus Vorjahren)	**ausgabe-wirksame Investitionen Plan 2009**	**Eigenmittel** (abzügl. Kredittilgung, Gewinnverwendung und Auflösg. Zuschüsse + Zuführung zu Rücklagen)	**Kredit**	**Fördermittel** (jahresanteilig)	**Zuschüsse Nutzungs-berechtigter**	**Verpflichtungs-ermächtigungen 2007-2009**
1.	Büro- und Geschäftsausstattung	437	237	200	0	0	0
	Unvorhergesehenes	0	0				
	Summe	**437**	**237**	**200**	**0**	0	**0**

1) Nichtzutreffendes streichen
2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

Anlage 5
Teil A

Investitionsplan 2009

- Betriebs- und Geschäftsausstattung -

	Beschaffungsvorhaben **Teil: Betriebs-/ Geschäftsausstattung**	Gesamt-volumen Plan 2009-2014	**WP 2009**	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	Begründung der Vorhaben
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Hard- und Software		**1.925**	**437**	**372**	**372**	**372**	**372**	
95IVID	**Infrastruktur-Dienste**	**1.225**	**297**	**232**	**232**	**232**	**232**	
	Port-Erweiterung SAN-Switche	35	35					im Rahmen der Zentralisierung Infrastruktur der Kunden notwendig
	E-Mail-Archivierung (Lizenzen)	60	60					wegen gesetzlicher Anforderungen erforderlich
	Softwarelizenzen im RZ-Umfeld	42	42					im Rahmen der Zentralisierung Infrastruktur der Kunden notwendig
	Ersatz Klimaanlagen für RZ-Betrieb inkl. Umweltüberwachungssystem	40	40					
	- 2 Flachbildschirme (102 cm Diagonale)	5	5					Kundenanforderung der EVS - Bereich AV
	- Softwarelizenzen aus Standardwarenkorb optional	38	10	7	7	7	7	
	- Ersatz spezieller Drucktechnik	24	10	5	5	2	2	Spezielle Drucktechnik mit hoher Störungsanfälligkeit
	- Trouble-Ticket-System	70	70					
		0						
	- Unvorhergesehenes	105	25	20	20	20	20	
	davon GWG	*55*	*15*	*10*	*10*	*10*	*10*	
95IVAB	**Anwendungsbetreuung**	**700**	**140**	**140**	**140**	**140**	**140**	
	- Entwicklungswerkzeuge		5	5	5	5	5	SIS-Eigenentwicklungen
	- Unvorhergesehenes		20	20	20	20	20	10 TEUR für Hardware, 10TEUR für Software
	- Internet / Intranet		5	5	5	5	5	SIS - intern
95IVAB1	**davon kaufmännische Anwendungen**	**10**	**10**					
	- Portfoliomanagement / Prognose		10					Kundenanforderung der EVS - Bereich V
95IVAB2	**davon technische Anwendungen**	**500**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	
	- Smallworld / SINCAL Schnittstelle		41					Kundenanforderung von der EVS - Bereich TG beinhaltet Lizenzen, Konfiguration, Shape-Schnittstelle
	- DMS - Dokumentenmanagementsystem		50					Kundenanforderung der EVS - Bereich A
	- Software zur Auslesung neuer Zähltechnik		2					Kundenanforderung der EVS - Bereich TZ
	- Parametriersoftware für Modems und Elt.Zähler		3					
	- EDW Modul Collector Restleistungen/Treiber		4					
95IVAB3	**davon energiewirtschaftliche Anwendungen**	**40**	**0**	**10**	**10**	**10**	**10**	
		1.925	**437**	**372**	**372**	**372**	**372**	

Landeshauptstadt Schwerin

Vermögensplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Teil A: **Finanzierungsmittel (Einnahmen)** - Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Plan 2009 (Planjahr)	Plan 2008 (lfd. Jahr)	Ist 2007 (Vorjahr des lfd. Jahres)	Erläuterungen[2)]
1.	Zuführungen zum Eigenkapital		0	255	
2.	Zuführungen zu langfristigen Rücklagen und Kapitalzuschüsse[3)]	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	10	0	15	
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
5.	Beiträge und ähnliche Entgelte[4)]	0	0	0	
6.	Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0	0	0	
8.	Kredite	200	110	452	
9.	Abschreibungen	426	381	253	
10.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	
12.	Sonstige Einnahmen[5)] / Mittelübertrag auf Folgejahre	-34	36	-6	
13.	**Finanzierungsmittel insgesamt**	602	527	969	
	zur Kenntnis:				
14.	Umschuldung Kredite				

1) Nichtzutreffendes streichen
2) z.B. Verweis auf Position in anderen Bestandteilen des Wirtschaftsplans, Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt
3) Kapitalzuschüsse i. S. d. § 20 Abs. 3 S. 5
4) Ertragszuschüsse und Baukostenzuschüsse i. S. d. § 20 Abs. 3 S. 1 und S. 3
5) Sonstige Einnahmen sind grundsätzlich zu erläutern (ggf. auf Beiblatt)

Anlage 6
Teil A

Vermögensplan für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Teil B: **Finanzierungsbedarf (Ausgaben)** - Alle Angaben in TEUR -

		Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen		
	Bezeichnung	**Ausgaben 2009** (Planjahr)	**Verpflichtungs-ermächtigungen** 2009 (Planjahr)	**Ausgaben Plan 2008** (lfd. Jahr)	**Ausgaben Ist 2007** (Vorjahr d. lfd. Jahres)	**Gesamtaus-gabebedarf**	**bisher bereitgestellt**	**Erläuterung[2)]**
1.	Rückzahlung von Eigenkapital	0		0	0			
2.	Auflösung von Rücklagen	0		0	0			
3.	Jahresverlust	0		0	0			
4.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0		0	0			
5.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	0		0	0			
6.	Investitionen[3)]	437	0	340	541	1.318	881	
	1. Büro- und Geschäftsausstattung	437		340	541	1.318	881	
	2. Unvorhergesehenes	0		0	0			
7.	Tilgung von Krediten	165		187	0			
8.	Gewährung von Krediten	0		0	0			
9.	Sonstige Ausgaben[4)]	0		0	428			
	davon Kauf Anlagevermögen	0			171			
	davon Gewinnabführung an SWS	0		0	257			
10.	**Finanzierungsbedarf insgesamt[5)]**	602	0	527	969	1.318	881	
	zur Kenntnis:							
11.	Umschuldung Kredite							

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] z.B. Verweis auf andere Bestandteile des Plans, insbesondere lfd. Nr. der Investitionsplanung
[3)] getrennt nach Betriebszweigen und Investitionsmaßnahmen - ggf. auf gesondertem Blatt
[4)] Sonstige Ausgaben sind grundsätzlich zu erläutern - ggf. auf gesondertem Blatt
[5)] Summe muß mit der Summe des Teil A des Vermögensplans (Finanzierungsmittel) übereinstimmen

Anlage 6
Teil B

Anlagennachweis für das Jahr 2009
für
SIS Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

Posten des Anlagevermögens[1]	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangs-stand	Zugang Ausgliederung	Zugang	Umbuchun-gen[2]	Endstand	Anfangs-stand	Zugang, d.h. Abschrei-bungen im Wirtschafts-jahr[3]	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausge-wiesenen Abgänge	Endstand	Restbuch-werte am Ende des Wirtschafts-jahres[4]	Restbuch-werte am Ende des vorange-gangenen Wirtschafts-jahres	Durch-schnittlicher Abschrei-bungssatz[5]	Durch-schnittlicher Restbuch-wert[6]
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	v.H.[7]	v.H.[7]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.160	0	220	0	1.380	571	148	0	719	661	589	10,7	47,9
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0
2. Technische Anlag. u. Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	595 0	0 0	217 0	0 0	812 0	275	278	0	553	259	320	34,2	31,9
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	595	0	217	0	812	275	278	0	553	259	320	34,2	31,9
Gesamtsumme	1.755	0	437	0	2.192	846	426	0	1.272	920	909	19,4	42,0

[2] Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere
[3] Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen
[4] Spalte 6 ./. Spalte 10
[5] (Spalte 8 x 100) : Spalte 6
[6] (Spalte 11 x 100) : Spalte 6
[7] Mit einer Dezimale anzugeben, z.B.: 56,2 v.H.

Anlage 8

Stellenplan 2009
Schweriner IT- und Service GmbH

lfd. Nr.	Unter-nehmen	Bereich/ Gruppe	Tätigkeitsbezeichnung	AN-Typ	01.01.2009 in TVöD Ent.gr.	Stufe	WP 31.12.2008	Besetzung V/T: Ist am 30.06.2008	Plan 01.01.2009	Plan 31.12.2009
			Geschäftsführung							
1	SIS	G-K	**Geschäftsführer**	Ang.	AT		**0**	**0**	**0**	**0**
2	SIS	G-E	**Geschäftsführer**	Ang.	AT		**1**	**1**	**1**	**1**
3	SIS	GS	Sekretärin	Besch.	5	2	1	1	1	1
						G	**2,00**	**2,00**	**2,00**	**2,00**
4	SIS	**SD**	**Service-Management**	Besch.	12	6+	**1**	**1**	**1**	**1**
5	SIS	SD	MA Leistungsverrechnung	Besch.	6	6+	1	1	1	1
						SD	**2**	**2**	**2**	**2**
6	SIS	**DS**	**Datenschutzbeauftragte**	Besch.	9	5	**0**	**0**	**0**	**0**
						DS	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
			Infrastrukturdienste							
7	SIS	**ID**	**Abt.Ltr. Infrastr.d.**	Besch.	11	6	**1**	**1**	**1**	**1**
			User-Helpdesk/Client-Service							
8	SIS	ID-1	**GL**	Besch.	11		0	0	1	1
9	SIS	ID-1	SB	Besch.	11	4	1	1	1	1
10	SIS	ID-1	SB	Besch.	9	6	1	1	1	1
11	SIS	ID-1	SB	Besch.	11	6	1	1	1	1
12	SIS	ID-1	Sb	Besch.	11	5	1	1	1	1
13	SIS	ID-1	MA	Besch.	9	6	1	1	1	1
14	SIS	ID-1	Sb	Besch.	9	5	1	1	1	1
							6,00	6,00	7,00	7,00
			Rechenzentrum							
15	SIS	ID-2	**GL**		11		0	0	0	0
16	SIS	ID-2	GL	Besch.	11	5	1	1	1	1
17	SIS	ID-2	Sb	Besch.	11	3	1	1	1	1
18	SIS	ID-2	Sb	Besch.	10	6+	1	1	1	1
19	SIS	ID-2	Sb	Besch.	9	6	1	1	1	1
20	SIS	ID-2	Sb	Besch.	8	2	1	1	1	1
							5	5	5	5
			Outputmanagement/Vervielfältigung/Kuvertierung							
21	SIS	ID-2	MA Vervielfältigung/Kuvert.	Besch.	5	6+	1	1	1	1
22	SIS	ID-2	MA Vervielfältigung/Kuvert.	Besch.	3	6	1	1	1	1
23	SIS	ID-2	MA Vervielfältigung/Kuvert.	Besch.	3	5	1	1	1	1
24	SIS	ID-2	MA Outputmanagement	Besch.	9	5	0,75	0,75	0,75	0,75
							3,75	3,75	3,75	3,75
			Netze							
25	SIS	ID-2	Sb	Besch.	10	6+	1	1	1	1
26	SIS	ID-2	Sb	Besch.	11	5	1	1	1	1
							2,00	2,00	2,00	2,00
							10,75	10,75	10,75	10,75
						ID	**17,75**	**17,75**	**18,75**	**18,75**
			Anwendungsbetreuung							
27	SIS	**AB**	**Abt.Ltr.Anw.betr./Prokurist**	Ang.	AT		1	1	1	1
							1	1	1	1
			Kaufm. Anwendungen							
28	SIS	AB-1	**GL**	Besch.	12	6	1	1	1	1
29	SIS	AB-1	Sb	Besch.	11	5	1	1	1	1
30	SIS	AB-1	Sb	Besch.	11	6+	1	1	1	1
31	SIS	AB-1	Sb	Besch.	10	1	1	0	0	0
32	SIS	AB-1	Sb	Besch.	9	6	1	1	1	1
33	SIS	AB-1	MA	Besch.	9	5	1	1	1	1
34	SIS	AB-1	Sb	Besch.	12	5	1	1	1	1
35	SIS	AB-1	Sb	Besch.	10	5	1	1	1	1
							8,00	7,00	7,00	7,00

Stellenplan 2009
Schweriner IT- und Service GmbH

lfd. Nr.	Unter-nehmen	Bereich/ Gruppe	Tätigkeitsbezeichnung	AN-Typ	01.01.2009 in TVöD Ent.gr.	Stufe	WP 31.12.2008	Besetzung V/T: Ist am 30.06.2008	Plan 01.01.2009	Plan 31.12.2009
			Techn. Anwendungen							
36	SIS	AB-2	**GL**	Besch.	11	5	1	1	1	1
37	SIS	AB-2	Sb	Besch.	10	1	1	1	1	1
38	SIS	AB-2	Sb	Besch.	11	6	0	1	1	1
39	SIS	AB-2	Sb	Besch.	11	6	1	1	1	1
40	SIS	AB-2	Sb	Besch.	10	5	1	0,62	0,62	0,62
41	SIS	AB-2	Sb	Besch.	10	5	1	1	1	1
42	SIS	AB-2	MA	Besch.	9	6	0,75	0,75	0,75	0,75
43	SIS	AB-2	Sb	Besch.	11	1	1	0	0	0
							6,75	6,37	6,37	6,37
			Energiewirtschaftl. Anwendungen							
43	SIS	AB-3	**GL**	Besch.	11	2	1	0	0	1
44	SIS	AB-3	Sb	Besch.	11	6+	1	1	1	1
45	SIS	AB-3	Sb	Besch.	11	6+	1	1	1	1
46	SIS	AB-3	Sb	Besch.	7	2	1	0	1	1
47	SIS	AB-3	Sb	Besch.	11	5	1	1	1	1
							5,00	3,00	4,00	5,00
						AB	**20,75**	**17,37**	**18,37**	**19,37**
			Personalabrechnung							
48	SIS	**PA**	**Abt.Ltr. Pers-abr.**	Besch.	12	6+	1	1	1	1
49	SIS	PA	MA Personalabr.	Besch.	9	5	1	1	1	1
50	SIS	PA	MA Personalabr.	Besch.	9	5	1	1	1	1
51	SIS	PA	MA Personalabr.	Besch.	10	4	1	1	1	1
						PA	**4,00**	**4,00**	**4,00**	**4,00**
			Zwischensummen des Stellenplanes				**46,50**	**43,12**	**45,12**	**46,12**
			Zwischensummen des Stellenplanes gerundet				**47**	**43**	**45**	**46**
			Zwischensumme Jungfacharbeiter				1,00	1,00	1,00	2,00
			Zwischensumme Auszubildende				3,00	3,00	3,00	2,00
			Zwischensumme Trainee`s				1,00	1,00	2,00	2,00
			ummen Stellenplan AN+JFA+AZUBI+Trainee				**51,50**	**48,12**	**51,12**	**52,12**
			Summen V/T gerundet				**52**	**48**	**51**	**52**
			Auszubildende							
1	SIS		Fachinformatiker	AZUBI	A3		0	1	0	0
2	SIS		Fachinformatiker	AZUBI	A3		1	1	1	0
3	SIS		Fachinformatiker	AZUBI	A2		1	1	1	1
4	SIS		Fachinformatiker	AZUBI	A1		1	0	1	1
5	SIS		Fachinformatiker	AZUBI	A1		0	0	0	0
							3,00	**3,00**	**3,00**	**2,00**
			Jungfacharbeiter							
1	SIS		Fachinformatiker	Besch.	5	1	0	1	1	1
2	SIS		Fachinformatiker	Besch.	5	1	1	0	0	0
3	SIS		Fachinformatiker	Besch.	5	1	0	0	0	1
							1,00	**1,00**	**1,00**	**2,00**
			Trainee`s/Praktikant							
1	SIS		Praktikant/Trainee	AT			1	1	1	1
2	SIS		Trainee	AT			0	0	1	1
							1,00	**1,00**	**2,00**	**2,00**
			AN in ATZ- Passiv							
1	SIS	ID	Sb	Ang.	12	6+	1	1	1	0
2	SIS	AB-1	Sb	Besch.	11	5+	1	1	1	0
3	SIS	AB-2	Sb	Besch.	11	6+	1	1	1	1
4	SIS	ID	Sb	Besch.	11	5+	1	1	1	1
5	SIS	AB-3	Sb	Besch.	12	6+	1	1	1	1
							5,00	**5,00**	**5,00**	**3,00**

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH, Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2007

A k t i v a

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software		628.237,00		588.298,00
II. Sachanlagen				
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.947,00		68.088,00	
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	320.947,00	4.500,00	72.588,00
		949.184,00		660.886,00
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.090,87		45.279,75	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen --davon gegen Gesellschafter EUR 144.706,25 (i. Vj. EUR 47.942,23)--	268.542,30		479.263,12	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.368,27	307.001,44	28.007,73	552.550,60
II. Guthaben bei Kreditinstituten		877.872,55		589.873,81
		1.184.873,99		1.142.424,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten		142.114,56		16.899,95
		2.276.172,55		1.820.210,36

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	255.000,00	0,00
	280.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	10.055,00	9.370,00
2. Sonstige Rückstellungen	654.911,50	718.595,22
	664.966,50	727.965,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	452.273,71	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	273.552,39	89.845,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	495.106,59	208.427,08
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.045,15	741.540,37
--davon gegenüber Gesellschafter EUR 12.490,37 (i. Vj. EUR 470.911,88)--		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	35.228,21	27.432,69
--davon aus Steuern EUR 35.221,56 (i. Vj. EUR 27.432,69)–		
	1.331.206,05	1.067.245,14
	2.276.172,55	1.820.210,36

SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		5.580.647,44		5.179.980,50
2. Sonstige betriebliche Erträge		137.466,11		438.111,31
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-51.464,52		-108.419,37	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.126.382,04	-1.177.846,56	-1.305.071,01	-1.413.490,38
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.043.714,95		-1.951.558,27	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-471.764,74	-2.515.479,69	-467.104,84	-2.418.663,11
--davon für Altersversorgung EUR 58.298,85 (i. Vj. EUR 63.901,92)--				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-252.625,50		-227.355,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.773.270,20		-1.305.979,94
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21.447,92		10.698,17
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3.164,19		-5.751,52
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		17.175,33		257.549,12
10. Sonstige Steuern		-1.869,25		-892,31
11. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-15.306,08		-255.131,67
12. Jahresüberschuss		0,00		1.525,14
13. Verlustvortrag		0,00		-1.525,14
14. Bilanzgewinn		0,00		0,00

Wirtschaftsplan 2009
der

Nahverkehr Schwerin GmbH

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr

2009

für

Nahverkehr Schwerin

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

(Alle Beträge in TEUR)

	Bezeichnung	Jahr 2008	Jahr 2009	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
	Einnahmen:					
1.	Zuweisungen der Gemeinde					
	a) zur Eigenkapitalaufstockung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) Betriebskostenzuschuss	6.500,0	6.300,0	6.500,0	6.500,0	6.200,0
	c) Investitionszuschüsse	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
	d) Zuschuss Schülerfahrkarten	220,0	200,0	200,0	200,0	200,0
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:					
1.	Ablieferungen an die Gemeinde					
	a) von Gewinnen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	b) von Konzessionsabgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	d) bei Eigenkapitalentnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

[1)] Nichtzutreffendes streichen

Kita gGmbH

Wirtschaftsplan 2009

Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin gemeinnützige GmbH

Kita gGmbH

BILANZ zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.351,11	5.157,11
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	868.853,57		875.249,32
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.019,40	879.872,97	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen		246.135,10	177.355,31
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254.706,47		271.938,82
2. sonstige Vermögensgegenstände	19.908,94	274.615,41	0,00
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		1.177.760,37	913.649,18
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.357.428,20	1.345.340,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.237,01	7.974,76
		3.953.400,17	3.596.665,36

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		1.689.895,89	1.689.895,89
III. Jahresüberschuss		241.270,14	65.986,31
IV. Vortrag auf neue Rechnung		847.854,42	781.868,11
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		20.933,50	9.290,70
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		3.660,00
2. sonstige Rückstellungen	1.029.533,80	1.029.533,80	932.119,49
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68.704,98		54.838,47
2. sonstige Verbindlichkeiten	30.105,24	98.810,22	34.006,39
- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 5.613,97)			
E. Rechnungsabgrenzungsposten		102,20	0,00
		3.953.400,17	3.596.665,36

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 31. Dezember 2007

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		9.586.474,54	9.450.081,25
2. Gesamtleistung		9.586.474,54	9.450.081,25
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge		258.735,60	433.578,59
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	374.377,92		367.168,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	298.592,68	672.970,60	294.509,96
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.164.809,91		6.232.649,87
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.439.355,93		1.472.382,50
- davon für Altersversorgung Euro 193.182,68 (Euro 204.786,20)			
c) sonstiger Personalaufwand	90.906,48	7.695.072,32	51.051,89
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	129.004,23		273.894,96
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	26.194,76	155.198,99	31.294,13
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	824.605,46		791.587,95
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	12.924,12		13.290,89
ac) Fahrzeugkosten	10.321,52		10.406,61
ad) Werbe- und Reisekosten	19.062,08		16.346,57
ae) verschiedene betriebliche Kosten	249.390,46		363.848,11
b) Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	12.870,40		0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.940,82	1.138.114,86	2.171,62
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	102.271,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		64.575,17	8.607,42
Übertrag		248.428,54	73.934,48

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG zum 31. Dezember 2007

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		248.428,54	73.934,48
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.811,74	5.156,28
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		243.616,80	68.778,20
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.346,66	2.791,89
13. Jahresüberschuss		241.270,14	65.986,31

Übersicht über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche Entwicklung der HELIOS Kliniken Schwerin GmbH

HELIOS Kliniken Schwerin
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Rostock

HELIOS Kliniken Schwerin
Wismarsche Straße 393-397 · D-19049 Schwerin

Schwerin, den 04.11.2008

Zusammenfassender Bericht zum Wirtschaftsplan 2009 der HELIOS Kliniken Schwerin GmbH

1. Grundlegende Vorbemerkungen

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin hat auf einer Sondersitzung am 15.01.2004 einen Beschluss zur Privatisierung des Medizinischen Zentrums der Landeshauptstadt Schwerin (nachfolgend mit MZS bezeichnet) gefasst. Die Stadt wurde Minderheitsgesellschafter.

Die Privatisierung erfolgte zum 01.01.2004 aufgrund des Ausgliederungs- bzw. Übernahmevertrages vom 23.12.2003/16.01.2004 durch Ausgliederung von Teilen des Vermögens der Landeshauptstadt Schwerin, namentlich des bisherigen Eigenbetriebes MZS, und Übertragung auf die HELIOS Kliniken Schwerin GmbH.

Die Rechtswirksamkeit trat mit Eintragung der Vermögensausgliederung in das Handelsregister Schwerin (HRB 8428) am 23.11.2004 ein.

Im Oktober 2005 hat die Fresenius AG Bad Homburg 94 Prozent der Gesellschaftsanteile unseres Mehrheitsgesellschafters, der HELIOS Kliniken GmbH mit Sitz in Berlin, übernommen.

Nach § 2 Abs. 2 Ziffer 5 der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 27.11.1991 ist die Landeshauptstadt Schwerin verpflichtet, eine Übersicht über die wirtschaftliche Lage und die voraussichtliche Entwicklung von Unternehmen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar mit bis zu 50 v. H. beteiligt ist, dem Haushaltsplan beizufügen.

Der folgende Bericht umfasst Aussagen zur Struktur, zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu den Baumaßnahmen, Instandhaltungen und Investitionen sowie einen Ausblick auf die Folgejahre.

2. Struktur

Die seit 01.01.1999 bestehende betriebliche Struktur wird auch im Jahr 2009 beibehalten. Die HELIOS Kliniken Schwerin GmbH verfügen über drei Betriebsteile (BT): ein Krankenhaus für die somatische Versorgung (Klinikum), ein Krankenhaus für die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung (Carl-Friedrich-Flemming-Klinik) sowie einen gemeinsamen Verwaltungs- und Servicebereich.

Im Rahmen der sozialgesetzlichen Grundlagen und der Krankenhausplanung des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden die beiden medizinischen Betriebsteile auch weiterhin als separate Krankenhäuser geführt.

Seit 2005 hat die HELIOS Privatklinik GmbH ebenfalls eine Betriebsstätte in Schwerin.

Im August 2006 hat die HEGES - HELIOS GEGENBAUER Service GmbH als Tochter der HELIOS Service GmbH, Berlin und der GEGENBAUER Healthcare Services GmbH, Berlin zudem ihren Sitz nach Schwerin verlegt. Die HEGES ist Dienstleister für die Bereiche Reinigung, Cate-

ring, Logistik und Hausservice für die HELIOS Kliniken GmbH Schwerin und andere Krankenhäuser und Einrichtungen im Gesundheitswesen.

Die Geschäftsführung besteht aus Herrn Dr. Francesco De Meo, Herrn Dr. Hagen Marin und Herrn Franzel Simon. Die ärztliche Leitung des Klinikums erfolgt durch Herrn Dr. Rüdiger Karwath, Herr Prof. Dr. med. Andreas Broocks ist Ärztlicher Direktor der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik.

Für das Jahr 2009 ist ein neuer Krankenhausplan in Vorbereitung, der für den Betriebsteil Klinikum voraussichtlich 1.058 vollstationäre Betten (bisher 1.037) und 11 tagesklinische Plätze (bisher 8) vorsehen wird. Für die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik wurde eine Erhöhung der vollstationären Betten von derzeit 278 auf 308 und der teilstationären Plätze von 78 auf 110 (darunter 12 Tagesklinikplätze in Wismar) gefordert.

Die Stellen-Übersicht 2009 der HELIOS Kliniken GmbH umfasst 1.908 Vollkräfte, davon gehören 1.738 Vollkräfte zum medizinischen Personal (91 %).

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Erfolgslage wird im Wesentlichen von den erbrachten stationären Krankenhausleistungen bestimmt. Die Bundesregierung hat im Jahr 2003 ein neues Finanzierungssystem eingeführt. Dies bedeutet, dass die Vergütung der Behandlungen – außer in den psychiatrischen Kliniken – vollständig durch Fallpauschalen bzw. sonstige Entgelte (z. B. Zusatzentgelte) erfolgt. Die Grundlage dafür bildet das weltweit auch in anderen Ländern angewendete Diagnosis-Related-Groups-(DRG)-System. Die Anpassung erfolgt insbesondere durch die schrittweise jährliche Modifizierung des DRG-Katalogs. Dadurch ändern sich die Preise für die Behandlungen mit jeder Modifizierung.

Im Jahr 2009 wird die durch den Gesetzgeber im Jahr 2005 begonnene und bis 2009 geplante Konvergenzphase abgeschlossen. Dies bedeutet, dass die bisherigen hausindividuellen Preise durch landeseinheitliche Preise abgelöst werden und die sich daraus ergebenden Differenzbeträge zu einer schrittweisen Budgetanpassung führen. Da der Landesbasisfallwert 2009 zur Bemessung der Entgelte für Mecklenburg-Vorpommern zum Zeitpunkt der Planung noch nicht bekannt war und außerdem der Landesbasisfallwert 2008 von der AOK beklagt wird, erschwert dies eine genaue Erlösplanung.

Mit der Einführung der DRG-Vergütung beabsichtigt die Bundesregierung eine leistungsgerechtere Budgetverteilung, d. h., die Absicherung der Krankenhausversorgung soll ohne wesentlich mehr Finanzmittel erfolgen.

Ein wesentlicher Nachteil des neuen Systems besteht (noch) darin, dass die Festlegung der durchschnittlichen Fallkosten (Basisfallwert) nach Bundesländern und nicht für Deutschland einheitlich erfolgt. Das bedeutet, dass der Maßstab für die Budgethöhe und damit für die o. g. Budgetverteilung für jedes Bundesland unterschiedlich ist. Damit werden die Länder besser gestellt, die jetzt noch höhere Behandlungskosten haben und die Länder benachteiligt, die bereits jetzt wirtschaftlicher arbeiten. Da Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein gegenwärtig die niedrigsten festgelegten Fallkosten Deutschlands haben, ist der finanzielle Nachteil für unser Land – und damit auch für die HELIOS Kliniken Schwerin GmbH – mit am größten.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die o. g. Umverteilung von finanziellen Mitteln nicht zu deutlichen Budgetsenkungen führen wird, weil die Vergütung aufgrund des Leistungsspektrums, insbesondere des Schweregrades der behandelten Fälle (Case-Mix), erfolgt. Dieser ist in den HELIOS Kliniken Schwerin - im Gegensatz zu anderen Einrichtungen - nur geringfügig gesunken.

Die Umstellung von der tage- auf die fallweise Vergütung bewirkt eine weiter sinkende Verweildauer. Die dadurch frei werdenden Kapazitäten wurden verstärkt für ambulante Operationen genutzt - mit steigenden Einnahmen in diesem Bereich kann jedoch nicht gerechnet werden, da ein weiterer Punktwerteverfall in der Abrechnung nicht auszuschließen ist.

Im Wirtschaftsplan wurde für das Jahr 2009 die Gesamtleistung mit 203.500 TEUR (Vorjahr 187.754 TEUR, + 8,4 %) angesetzt. Für eine sichere Einschätzung der Einnahmenseite wäre ein prospektiver Budgetabschluss mit den Krankenkassen für beide medizinischen Betriebsteile erforderlich. Die Budgetverhandlungen 2009 für das Klinikum können aufgrund der bisher fehlenden Berechnungsgrundlagen für Mecklenburg-Vorpommern erst im Planjahr 2009 durchgeführt werden. Für die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik ist ein Budgetabschluss ebenfalls im Jahr 2009 vorgesehen, zumal für diesen Betriebsteil zum heutigen Zeitpunkt auch noch die Budgetverhandlungen für dieses Jahr anstehen.

Im Jahr 2009 werden in den HELIOS Kliniken Schwerin voraussichtlich 522 Fälle mehr als im Vorjahr (50.678) vollstationär behandelt werden. Wie im Vorjahr werden ca. 72.000 ambulante Fälle erwartet.

Die Kostenentwicklung wird insbesondere durch zwei Kostenarten bestimmt: Personalaufwand (68 %) und Medizinischer Sachaufwand (13 %).

Die zu erbringenden Leistungen erfordern eine – dem Arbeitszeitgesetz entsprechende – personelle Absicherung. Die Mitarbeiter des Ärztlichen Dienstes werden seit 2007 nach dem HELIOS Tarifvertrag für Ärzte vergütet, alle anderen Berufsgruppen auch im Jahr 2009 nach den jeweiligen Tarifvereinbarungen des Öffentlichen Dienstes (TVöD). Der Personalaufwand wurde für 2009 mit 118.716 TEUR (Vorjahr 113.935 TEUR) geplant.

Ab 01.01.2006 wurden neue Arbeitszeitmodelle für Ärzte eingeführt, die sich aus der Rechtssprechung der Europäischen Union ergeben. Entsprechende Mehrstellen wurden vorgesehen und besetzt.

Für den zweitgrößten Kostenblock Medizinischer Sachaufwand wurden 22.997 TEUR (im Vorjahr 22.489 TEUR) angesetzt.

4. Baumaßnahmen, Instandhaltung und sonstige Investitionen

Der in den letzten Jahren deutlich gestiegene Instandhaltungsaufwand in den Krankenhäusern ist das Resultat der drastischen Kürzung der pauschalen Fördermittel im Rahmen der Landeshaushalte, vor allem in den Vorjahren. Dadurch konnten wichtige Ersatz- bzw. Neuinvestitionen – gerade im Bereich der Medizintechnik – nicht wie geplant vorgenommen werden. Dies hat auch in 2009 gravierende Folgen auf den Instandhaltungsaufwand, da das Anlagevermögen aufgrund des Alters und der intensiven Nutzung durch die hohe Behandlungsanzahl reparaturbedürftiger wird.

Trotz des schrittweisen Abbaus des „Investitionsstaus“ in den HELIOS Kliniken Schwerin GmbH sind im Planjahr weitere wichtige Umbaumaßnahmen notwendig:

– Fernwärmenetz/Anschluss Nahwärme Carl-Friedrich-Flemming-Klinik	2,0 Mio. EUR
– Umbau Rettungsstelle im Haus 3	1,7 Mio. EUR
– Errichtung eines Kinderzentrums im Haus 1	1,6 Mio. EUR
– Errichtung einer Wahlleistungsstation im Haus 6	1,2 Mio. EUR
– Errichtung eines Mutter-Kind-Zentrums im Haus 6	1,2 Mio. EUR
– Wärmeverbundsystem Fassaden Haus 1, 2 und 6	1,0 Mio. EUR
– Umbau Haus 3 (Patientenservice/Arztbereitschaft/Onkologische Tagesklinik)	0,8 Mio. EUR
– Sanierung Haus 41 (Psychosomatik)	0,6 Mio. EUR
– Eröffnung eines Betriebskindergartens	0,6 Mio. EUR
– Umbau Haus 47 (Labor/Ambulanzzentrum)	0,6 Mio. EUR
– Parkplatz Süd	0,6 Mio. EUR

Außerdem wird die Medizintechnik für die Strahlentherapie und die Nuklearmedizin (2,0 Mio. EUR) sowie für MRT/Röntgen (0,9 Mio. EUR) erweitert.

In der weiteren Entwicklung ist geplant, einen Neubau für Stationäre Rehabilitation (17,8 Mio. EUR) zu errichten, im Haus 7 die strahlen- und palliativmedizinische Tagesklinik umzubauen (1,6 Mio. EUR), am Standort des Hauses 22 (ehem. Kopfklinik) eine Gerontopsychiatrie zu errichten (6,0 Mio. EUR) und danach das Haus 19 für die Kinder- und Jugendpsychiatrie umzubauen (1,5 Mio. EUR).

Für Instandhaltungsvorhaben sind insgesamt 8,9 Mio. EUR geplant.

Die Geschäftsführung der HELIOS Kliniken Schwerin GmbH geht für das Jahr 2009 von einem positiven Betriebsergebnis aus.

5. Ausblick auf die Folgejahre

In der HELIOS Kliniken Schwerin GmbH werden seit mehreren Jahren die meisten stationären Behandlungen – bezogen auf unser Bundesland – durchgeführt. Dies ist Ausdruck für den sehr guten Ruf, den unser Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und darüber hinaus genießt. Das hohe Engagement, Wissen und Können unserer Mitarbeiter sowie modernste Medizintechnik gewährleisten auch in Zukunft eine qualitätsgerechte medizinische Versorgung der Bevölkerung und damit eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung. Den veränderten Bedingungen des neuen DRG-Systems stellen wir uns weiter, in dem wir die Möglichkeiten für neue bzw. andere nicht vollstationäre Behandlungsformen ausbauen. Dazu gehört u. a. die Gründung weiterer medizinischer Versorgungszentren (MVZ).

HELIOS Kliniken Schwerin GmbH
Geschäftsführung

Franzel Simon Dr. Hagen Marin

Wirtschaftsplan
der
Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr

2009

für

Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH

(Alle Angaben in TEUR)

	Bezeichnung	Plan [2] 2009	Plan [2] 2008	Ist [3] 2007
1.	Umsatzerlöse [4)]	1.665,7	1.290,1	1.510,0
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen			
4.	Sonstige betriebliche Erträge	35,5	60,1	33,5
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
5.	**Materialaufwand**	879,7	608,0	779,0
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren [5)]	879,7	608,0	779,0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6.	**Personalaufwand**	392,6	366,3	345,2
	a) Löhne und Gehälter [6)]	392,6	366,3	345,2
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung [6)]			
	c) davon für Altersversorgung			
7.	**Abschreibungen**	23,7	10,3	11,1
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	23,7	10,3	11,1
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen			
	davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB			
	davon nach § 254 HGB			
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	378,4	366,2	333,3
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil			
9.	Erträge aus Beteiligungen			
	davon aus verbundenen Unternehmen [7)]			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
	davon aus verbundenen Unternehmen [7)]			
	Zwischensumme:	**26,8**	**-0,5**	**74,9**

	Bezeichnung	Plan [2] 2.009,0	Plan [2] 2.008,0	Ist [3] 2.007,0
	Übertrag:	**26,8**	**-0,5**	**74,9**
11.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen [7)]	1,2	1,5	2,7
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen [7)]			
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**28,0**	**1,0**	**77,6**
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen aus verbundenen Unternehmen [7)] (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)			
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme aus verbundenen Unternehmen[7)] (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)			
17.	Außerordentliche Erträge (nicht Verlustausgleich, s.u. unter nachrichtlich)			
18.	Außerordentliche Aufwendungen (nicht Gewinnabführung, s.u. unter nachrichtlich)			
19.	**Außerordentliches Ergebnis**			
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
21.	Sonstige Steuern	0,0	0,3	0,5
22.	**Jahresgewinn / Jahresverlust**	**28,0**	**0,7**	**77,1**

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

a) Zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) Zur Einstellung in Rücklagen	
c) Zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde / an Gesellschafter	
d) Auf neue Rechnung vorzutragen	

oder Behandlung des Jahresverlusts

a) Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) Aus dem Haushalt der Kommune / durch Gesellschafter auszugleichen	
c) Auf neue Rechnung vorzutragen	

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

Bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Ges.-Anteile	Betrag
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

1) Nichtzutreffendes streichen
2) Aufgerundet auf volle Hundert EUR
3) Rechnungsergebnis in DM/EUR - nicht gerundet -
4) Einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse
5) Materiallieferungen und Fremdleistungen sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abschreibungsrechtliche Gründe entgegenstehen
6) Einschließlich aktivierter Beiträge

Stadtmarketing Schwerin GmbH, Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Software	150,00		0
2. Geleistete Anzahlungen	15.940,00		0
		16.090,00	0
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		10.363,51	15
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		7.550,00	8
		34.003,51	23
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		18.260,57	27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87.545,03		101
2. Forderungen gegen Gesellschafter	651,68		1
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon eingeforderte Nachschüsse: EUR 651,68 (i.V. TEUR 0)	14.499,63		17
		102.696,34	119
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		50.353,20	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		164.016,41	184
		335.326,52	330
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.659,90	11
		375.989,93	364

PASSIVA

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	51
II. Gewinnrücklagen		381.832,78	382
III. Verlustvortrag		-390.790,69	-365
IV. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)		77.077,20	-26
		168.119,29	42
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		0,00	44
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		27.380,00	36
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.152,90		49
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.399,22		63
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0) davon im Rahmen sozialer Sicherheit: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0)	3.336,19		13
		85.888,31	125
E. Rechnungsabgrenzungsposten		94.602,33	117
		375.989,93	364

Stadtmarketing Schwerin GmbH, Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007

	EUR		Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		1.510.030,99	1.703
2. Sonstige betriebliche Erträge		33.490,43	37
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-519.925,86		-821
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-259.101,60		-217
		-779.027,46	-1.038
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-279.515,94		-308
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-65.668,06		-82
davon für Altersversorgung: EUR 14.400,00 (i.V. TEUR 16)			
		-345.184,00	-390
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-11.067,65	-15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-333.334,74	-325
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.657,88	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		77.565,45	-26
10. Sonstige Steuern		-488,25	0
11. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)		77.077,20	-26

Impressum:
Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister

Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545-0
Telefax: 0385 545-1009
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de